

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) im Bereich Steuern und Grundbesitzabgaben der Gemeinden des Amtes Oeversee

Viele Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen treten mit dem "Steueramt" früher oder später in Kontakt, sei es im Bereich kommunaler Steuern (Gewerbe-, Grund-, Hundesteuer) oder einer sonstigen gemeindlichen Gebührenforderung (beispielsweise Straßenreinigungs- oder Niederschlagswasserbeseitigungsgebühr). Hierbei müssen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung personenbezogener Daten zu abgaberechtlichen Zwecken, soweit die Abgabenordnung und das Kommunalabgabengesetz für das Land Schleswig Holstein (KAG) und die gemeindlichen Gebührensatzungen unmittelbar oder mittelbar anzuwenden sind.

Daten sind personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person zugeordnet werden können.

Im Bereich der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) sind gemäß § 2 Buchstabe a Abgabenordnung Daten auch dann personenbezogen, wenn sie sich auf verstorbene natürliche Personen, Körperschaften, rechtsfähige oder nicht rechtsfähige Personenvereinigungen oder Vermögensmassen beziehen. Die Vorschriften der EU-DSGVO sind im Grund- und Gewerbesteuerverfahren auf diese Betroffenen daher auch anwendbar.

Keine personenbezogenen Daten sind anonymisierte Daten.

Wenn durch das Amt Oeversee personenbezogene Daten verarbeitet werden, bedeutet dies z.B. Datenerhebung, -speicherung, -verwendung, -übermittlung und -bereitstellung und auch Datenlöschung.

Im Folgenden können Sie sich darüber informieren, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, von wem sie erhoben werden und was mit diesen Daten erfolgt. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen informiert und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten

1. Verantwortlicher und Ansprechpartner

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten:

Amt Oeversee
Der Amtsvorsteher
Tornschauser Straße 3-5
24863 Tarp
Telefon: (04638) 88-0, Telefax: (04638) 88-11, E-Mail: info@amt-oeversee.de

Datenschutzbeauftragter des Amtes Oeversee:

Behördliche Datenschutzbeauftragten
Rathausmarkt 1
24837 Schleswig
Tel.: 04621 814 – 136

E-Mail: datenschutz@schleswig.de Telefon: (04609) 900-222, Telefax: (04609) 900-250,

2. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Das Amt Oeversee verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-DSGVO, der Abgabenordnung sowie dem Schleswig-Holsteinischen Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz - LDSG).

Verarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt lt. Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e, Absatz 3 EU-DSGVO

Zur Erfüllung der öffentlichen Aufgabe, die Abgaben nach den Vorschriften der Abgabenordnung, des KAG sowie der einschlägigen Steuer- und sonstigen Gesetze, der Zivilprozessordnung sowie den kommunalen Satzungen gleichmäßig festzusetzen, zu erheben und durchzusetzen, benötigt das Amt Oeversee personenbezogene Daten.

Ihre personenbezogenen Daten werden dabei in dem Verfahren verarbeitet, für das sie erhoben wurden. Nur in den gesetzlich ausdrücklich zugelassenen Fällen gem. der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) dürfen wir die zur Durchführung eines Verfahrens erhobenen personenbezogenen Daten auch für andere Zwecke verarbeiten.

Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung lt. Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a EU-DSGVO

Soweit eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Kontodaten im Rahmen eines SEPA-Lastschriftmandates oder für Erstattungen) erteilt wurde, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten die von Ihnen erteilte Einwilligung.

Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen lt. Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c EU-DSGVO

Darüber hinaus verarbeitet das Amt Oeversee personenbezogene Daten auch zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten nach der Abgabenordnung (nähere Erläuterungen hierzu unter dem Punkt 6 „Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten“).

3. Art der personenbezogenen Daten

Das Amt Oeversee verarbeitet insbesondere (beispielhaft) folgende personenbezogene Daten:

- Vor- und Nachnamen
- Geburtsdatum und -ort
- Wohnanschriften, Postleitzahl und Ort, Straße und Hausnummer bzw. Kontaktdaten wie Telefonnummer, E-Mail-Adresse etc. sofern freiwillig mitgeteilt
- Kassenzahlen Amt Oeversee
- Bankverbindungen
- Einheitswertaktenzeichen der Finanzämter für Grundstücke
- Grundbuchbezeichnungen
- Art des Grundstückes
- Steuernummer der Finanzämter bei Gewerbetreibenden
- Daten über Bevollmächtigte bzw. Zahlungsleistende

Besondere Kategorien personenbezogener Daten, sogenannte "sensible Daten", erhebt das Amt Oeversee nur dann, wenn dies für das konkrete Verfahren erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten erheben wir in erster Linie bei Ihnen selbst, z.B. durch Abgabenerklärungen, Anträge, Formblätter oder ähnliches.

Außerdem verwendet das Amt Oeversee zur Durchführung der Besteuerung die von den Finanzbehörden aufgrund gesetzlicher Zulassung übermittelten Daten (z.B. Grundsteuer- und Gewerbesteuermessbetragsfestsetzungen).

Darüber hinaus erhebt das Amt Oeversee personenbezogene Daten bei Dritten, soweit diese gesetzlich zur Mitteilung an das Amt Oeversee verpflichtet oder befugt sind, wie beispielsweise

- Amtsgerichte (Handels-, Vereins- und Gewereregister, Grundbuch)
- Einwohnermeldebehörden und Gewerbeämter

oder wenn Sie dem Dritten eine entsprechende Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Kann das Amt Oeversee einen Sachverhalt nicht mit Ihrer Hilfe aufklären, darf das Amt Oeversee die betreffenden personenbezogenen Daten auch durch Nachfragen bei Dritten erheben (Kreditinstitute, etc.). Gleiches gilt bei Vollstreckungsverfahren.

Zudem kann das Amt Oeversee öffentlich zugängliche Informationen, z.B. aus öffentlichen Registern oder öffentlichen Bekanntmachungen verarbeiten.

4. Weitergabe Ihrer Daten an Dritte

Im Hinblick auf die Datenweitergabe unterliegt das Amt Oeversee grundsätzlich dem Steuergeheimnis gemäß § 30 Abgabenordnung.

Die von dem Amt Oeversee erhobenen bzw. dem Amt Oeversee bekannt gewordenen personenbezogenen Daten dürfen im Einklang mit § 30 Abgabenordnung sowie den Bestimmungen der EU-DSGVO und des LDSG nur dann an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn die Weitergabe gesetzlich zulässig ist. Dies sind beispielsweise

- Zustellbevollmächtigte
- Gerichte
- Bundeszentralamt für Steuern
- Finanzämter
- Strafverfolgungsbehörden usw.

5. Art der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im weitgehend automationsgestützten Abgabeverfahren erfolgt zumeist in maschinellen Verfahren der Festsetzung und Erhebung der Abgaben und sonstigen Forderungen. Das Amt Oeversee setzt dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Veränderung, Vernichtung bzw. Verlust sowie gegen unbefugte Offenbarung oder unbefugten Zugang zu schützen.

Rechtsverbindliche Entscheidungen trifft das Amt Oeversee nur dann auf der Grundlage einer vollständig automatisierten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn dies gesetzlich zulässig ist, z.B. für den ausschließlich automationsgestützten Abgabenbescheid gemäß § 155 Absatz 4 Abgabenordnung.

6. Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies für das Abgabeverfahren erforderlich ist. Maßstab hierfür sind die abgabenrechtlichen Verjährungsfristen gemäß §§ 169-171 Abgabenordnung.

Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten dürfen auch gespeichert werden, um sie für künftige abgabenrechtliche Verfahren zu verarbeiten (§ 88a Abgabenordnung, § 12 KAG).

Des Weiteren werden Ihre Daten zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten gemäß Abgabenordnung bzw. der Aufbewahrungsfristen nach den Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) gespeichert. Die dort vorgegebenen Fristen betragen größtenteils 10 Jahre.

Ihre personenbezogenen Daten werden darüber hinaus, soweit dies erforderlich ist, auch aufgrund der gesetzlichen Verjährungsvorschriften, gemäß den empfohlenen Aufbewahrungsfristen nach KGSt sowie dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) bis zu 30 Jahre gespeichert.

7. Ihre Datenschutzrechte

Nach der EU-DSGVO steht jeder betroffenen Person in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und auf Widerspruch zu.

Ein Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Artikel 20 EU-DSGVO steht Ihnen dem Amt Oeversee gegenüber nicht zu, da die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt bzw. in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, Artikel 20 Absatz 3 EU-DSGVO.

Darüber hinaus kann oder darf das Amt Oeversee in einigen Fällen Ihrem Anliegen nicht entsprechen (§§ 32 c bis 32 f Abgabenordnung). Sofern dies zulässig ist, teilt das Amt Oeversee Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft lt. Artikel 15 EU-DSGVO

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob und welche personenbezogenen Daten das Amt Oeversee von Ihnen verarbeitet. Sie können darüber hinaus Auskunft über die in Artikel 15 Absatz 1 Buchstaben a - h EU-DSGVO genannten Informationen verlangen.

In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren (z.B. Abgabenart und Jahr) und zum Verfahrensabschnitt (z.B. Festsetzung, Vollstreckung) gemacht werden.

Recht auf Berichtigung lt. Artikel 16 EU-DSGVO

Sollten die Sie betreffenden Daten nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sein, haben Sie das Recht, Berichtigung und Vervollständigung Ihrer Daten zu verlangen.

Recht auf Löschung lt. Artikel 17 EU-DSGVO

Sie können eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, wenn eine Verarbeitung aus den in dieser Vorschrift genannten Gründen unzulässig ist. Eine Löschung kann jedoch nicht verlangt werden, sofern die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, Artikel 17 Absatz 3 EU-DSGVO, insbesondere in folgenden Fällen:

- Die Daten sind für den Verarbeitungszweck noch erforderlich.
- Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besteht fort.
- Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen laufen noch (siehe hierzu Punkt 2 „Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung“ und Punkt 6 „Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten“).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung lt. Artikel 18 EU-DSGVO

Unter den in dieser Vorschrift genannten Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) verlangen, z.B. eine Löschung Ihrer Daten verhindern, weil Sie diese zur Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.

Recht auf Widerspruch lt. Artikel 21 EU-DSGVO

Sie haben ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Jedoch kann das Amt Oeversee dem nicht nachkommen, soweit an der weiteren Verarbeitung ein überwiegendes Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift das Amt Oeversee zur weiteren Verarbeitung verpflichtet (z.B. Durchführung des Abgabeverfahrens).

Recht auf Beschwerde lt. Artikel 77 EU-DSGVO

Jeder betroffenen Person steht im Übrigen ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu, wenn sie der Ansicht ist, dass eine Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die EU-DSGVO verstößt oder das Amt Oeversee ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Zuständige Aufsichtsbehörde für Realsteuern (Gewerbsteuer und Grundsteuer):

Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstraße 30, 53117 Bonn
Telefon: (0228) 997799-0
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Für alle übrigen Angelegenheiten:

Landesbeauftragte für Datenschutz
Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
Holstenstraße 98, 24103 Kiel
Telefon: (0431) 9881200
Telefax: (0431) 431 9881223
E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de
Internet: <https://www.datenschutzzentrum.de>